

Kontakt

Institutsambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie der LVR-Klinik Bedburg-Hau
Bethanienstraße 15a
47441 Moers

Anmeldung

Telefon +49 (0) 2841 1694-17 und -1801
Telefax +49 (0) 2141 1694-1850

KJP-Ambulanz-Moers@lvr.de

Unter www.klinik-bedburg-hau.lvr.de (Fachgebiete: Kinder- und Jugendpsychiatrie > Ambulanzen > Moers) können Sie den Elternfragebogen herunterladen, ausfüllen und per Post oder E-Mail zurücksenden. Danach erfolgt zunächst ein Gesprächstermin bei uns (russisch möglich).

Bei Fragen werden Sie persönlich beraten von:

Hülya Akbul-Çakır	Dr. Maren Krüger
Dipl. Soz.wissenschaftl.	Fachärztin Kinder u.
Syst. Familientherapeutin	Jugendpsychiatrie

Öffnungszeiten:

Sie erreichen die Ambulanz telefonisch von

Montag bis Donnerstag:	07.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	07.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.klinik-bedburg-hau.lvr.de

Angebote

Wer sich an uns wenden kann:

Kinder und Jugendliche und deren Familien/Helfersysteme mit einer Fragestellung zu vermuteter oder bereits diagnostizierter Erkrankung/Behinderung, die eine psychiatrische Einschätzung und ggf. Perspektivklärung benötigen.

Es können sich die Familien an uns wenden, die ein Kind oder eine*n Jugendliche*n mit psychiatrischer Fragestellung vorstellen wollen, aber auch Helfersysteme, die mit der Betreuung und Versorgung befasst sind und die Familien begleiten. Dazu gehören: Lehrer*innen, Erzieher*innen, Haus- und Kinderärzte*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen, Vormünder etc.

Es gibt eine spezielle **Sprechstunde für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**.

Ein sorgeberechtigter Elternteil (ansonsten eine vertraute Person, die sich mit dem betroffenen Kind/Jugendlichen auskennt und eine gültige Vollmacht hat) sind zur ambulanten Vorstellung mitzubringen, auch das Kind/der Jugendliche selbst sollte zum vereinbarten Termin anwesend sein.

Bei Sprachbarrieren sollte ein **Dolmetscher mitgebracht** werden. In Ausnahmefällen kann ein Dolmetscher angefragt werden.

Informationen zur Anmeldung:

Die Behandlung wird mit der Krankenkasse abgerechnet und übernommen, entweder über die Krankenversicherungskarte oder über einen Überweisungsschein des Haus- oder Kinderarztes (bitte eines oder beides zwingend mitbringen!). Für die Beratung und Behandlung eines Erstkontaktes ist die Vereinbarung eines Termins erforderlich. Weitere Folgekontakte können per E-Mail vereinbar werden.

LVR-Klinik Bedburg-Hau
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik u. Psychotherapie
Bethanienstraße 15a
47441 Moers

23.06.2020

Migrantenambulanz für Kinder und Jugendliche



Eine Brücke zwischen
Menschen und Kulturen

Wie wird behandelt?

Wesentliche Bausteine der Migrationsambulanz für Kinder- und Jugendliche:

- psychiatrische Diagnostik
- Nachbehandlung von stationären Patient*innen
- Begleitung, bis ambulante und/oder stationäre psychiatrische Behandlung vorhanden ist
- Beratung zu evtl. unterstützender Medikation
- Hilfe in Krisensituationen
- Vermittlung von psychosozialen Hilfen
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen/ Helfersystemen
- Sozialarbeitersprechstunde

Dazu finden neben einer Diagnostik auch Beratung und Gespräche mit den relevanten Bezugspersonen und deren Helfersystemen statt.

Die Kosten übernimmt die Krankenkasse bei Vorlage der Gesundheitskarte



Was ist eine Migrantenambulanz?

Unsere Migrantenambulanz für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie ist eine Ambulanz, die Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in den Blick nimmt, die aufgrund seelischer Schwierigkeiten in ihrer momentanen Lebens-situation nicht mehr zurechtkommen.



Be-

Was wird behandelt?

Es erfolgt die im ambulanten Rahmen mögliche Diagnostik und Therapie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheiten und Störungen wie beispielsweise:

- Angststörungen
- Anpassungsstörungen
- Depressive Verstimmungen
- Entwicklungsstörungen
- Hyperkinetische Störungen (ADS/ADHS)
- Kontaktstörungen
- Zustände nach traumatischen Erlebnissen
- Schlafstörungen/Alpträume
- Scheidungsreaktionen
- Schulleistungsproblemen
- Störungen im Sozialverhalten
- Zwänge
- Selbstverletzendes Verhalten
- Essstörungen

